



Der Bremer Lehrer und Bestseller-Autor Michael Jentzsch verbrachte seine Kindheit in Liberia.

„LEBE DEINEN TRAUM“

## Michael Jentzsch (35)

Er ist Sport- und Englischlehrer, zweifacher Familienvater und ein Mann mit grenzenlosem Ehrgeiz und Optimismus. Mit dem von ihm organisierten Spendenmarathon 'Schulen in Afrika' am Hermann-Böse-Gymnasium stellte Michael Jentzsch 2007 einen neuen deutschen Spendenrekord auf und erhielt dafür den Bremer Bürgerpreis. Sein erstes Buch 'Blutsbrüder' schaffte es vor anderthalb Jahren prompt auf die Spiegel-Bestsellerliste und nun ist er auf der Internetplattform [spickmich.de](http://spickmich.de) auch noch zum besten Lehrer Bremens ernannt worden ...

Nur wenige Menschen haben ein Talent dafür, sich selbst und andere so sehr zu motivieren wie Michael Jentzsch. „Wenn ich zwei Wörter hasse, die ich in meinem Leben immer wieder von anderen gehört habe, dann ist das: 'Vergiss es!' Nach dem Motto, das schaffst du sowieso nicht! Ich bin bisher immer wieder an meine Grenzen gestoßen und habe sie am Ende doch durchbrechen können“, so der 35-Jährige, der auf der Website [spickmich.de](http://spickmich.de) zum besten Lehrer Bremens gewählt worden ist. Mit seiner lockeren, motivierenden Art und seinen unkonventionellen Lehrmethoden kommt er bei den rund 300 Kindern und Jugendlichen, die er am Hermann-Böse-Gymnasium unterrichtet, bestens an. „Wenn die Schüler nach einem längeren Schultag keine Energie mehr haben, dann gehe ich mit denen

auch schon mal auf den Spielplatz und mache da Englischunterricht“, erzählt Jentzsch lächelnd. Der 35-Jährige ist sich sicher: „Unterricht muss Spaß machen – den Schülern und dem Lehrer. Denn nur wer brennt, kann andere anstecken“, findet er. Aber kein Feuer brennt ewig. Für den zweifachen Familienvater steht schon jetzt fest, dass er den Lehrerberuf an einer deutschen Schule nur noch einige Jahre ausüben will. „Mein Traum ist es, eines Tages nach West-Afrika zurückzukehren und dort an einer Schule zu unterrichten.“

Bis zum Alter von 15 Jahren wuchs Michael Jentzsch nämlich in Liberia auf. Seine Eltern arbeiteten dort in den 1980er Jahren als Missionare. Während er dort mit anderen ausländischen, weißen Kindern zur Schule ging, freundete er sich eines Tages

beim Angeln mit einem liberianischen Jungen an. „Ben sprach mich damals einfach an. Das war eigentlich nicht üblich, weil die schwarzen Kinder zu jener Zeit noch beigebracht bekamen, die weißen Kinder in Ruhe zu lassen.“

Aus der Bekanntschaft wurde bald eine dicke Freundschaft. Die beiden Jungen schlossen Blutsbrüderschaft – 20 Jahre später sollte das der Titel des gleichnamigen Buches der Beiden werden. „Als 1990 der Bürgerkrieg in Liberia ausbrach, musste ich mit meiner Familie fliehen. Ich habe damals gar nicht verstanden, was los war. Meine Eltern erzählten mir einfach, wir würden in den Urlaub fahren.“ Seinen Freund Ben sah Michael dann für viele Jahre nicht wieder. Ohne zu wissen, ob dieser überhaupt noch lebte, beschloss der Familienvater nach knapp 15 Jahren, ihn zu

suchen. Und tatsächlich, nach vielen erfolglosen Versuchen gelang es ihm, Ben endlich zu finden. Nach Absprache mit seiner Familie reiste er nach Liberia, wo immer noch Krieg herrschte. „Nachdem Ben und ich tagelang geredet und uns erzählt hatten, wie es uns in den vergangenen Jahren ergangen war, schlug ich ihm vor, unsere Geschichte aufzuschreiben und als Buch zu veröffentlichen.“ Während Michael Jentzsch nach der Rückkehr aus Afrika 1990 in Bremen ein erfolgreicher Basketballspieler bei den Roosters geworden war, studiert, eine Familie gründet hatte und mit 25 Jahren Bremens jüngster Lehrer wurde, hatte Benjamin Kwato Zahn mitansehen müssen, wie im Bürgerkrieg seine Familie und Freunde getötet wurden und war als Kindersoldat zwangsrekrutiert worden. Heute ist auch er verheiratet und Vater von vier Kindern.

Das Buch 'Blutsbrüder', in dem Michael Jentzsch und Benjamin Kwato Zahn die Geschichte ihrer Freundschaft niederschrieben, landete nach der Veröffentlichung Ende 2009 gleich auf der Spiegel Bestseller-Liste und bescherte den beiden Autoren einen Auftritt bei Stern TV. „Dabei war es alles andere als einfach zu erreichen, dass Ben überhaupt nach Deutschland einreisen durfte“, erinnert sich Michael. „Da musste er erst noch Frank-Walter Steinmeier anrufen. Der hat das dann möglich gemacht.“ 'Blutsbrüder' hat sich inzwischen über 15.000 mal verkauft, gerade erschien im Lübbe-Verlag die vierte Auflage. „Ohne die Zeit in Afrika wäre ich heute nicht der, der ich bin. Die Kultur dort hat mich einen ehrlichen Umgang mit Gefühlen gelehrt und ein Gemeinschaftsgefühl vermittelt.“ Nach dem bekannten Sprichwort 'Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum' will Michael Jentzsch noch viel erreichen, denn er hat schon jetzt wieder einige neue Ideen und Projekte auf seiner Liste stehen. „Als nächstes möchte ich 'Glück' als Schulfach an deutschen Schulen etablieren. In den herkömmlichen Fächern werden Kinder und Jugendliche einfach nicht ausreichend aufs Leben vorbereitet.“ Für dieses Projekt, das er in Kooperation mit der Jacobs Universität durchführen will, werden noch Sponsoren gesucht. NS *Blutsbrüder* ist im Lübbe-Verlag für 8,95 Euro erhältlich. Mehr Infos im Internet: [www.blutsbrueder.eu](http://www.blutsbrueder.eu)